



Medien-Information

Glaubensbekenntnis feiert 1.700. Geburtstag

Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen wird mit ökumenischem Gottesdienst in Karlsruhe eröffnet

Karlsruhe/Freiburg/Stuttgart. Am Freitag, 17. Januar, um 17 Uhr, wird die Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Stephan in Karlsruhe eröffnet. Den Gottesdienst werden unter anderem Landesbischöfin Heike Springhart, Erzbischof Stephan Burger und örtliche orthodoxe Geistliche und Chöre gestalten.

2025 jährt sich zum 1.700. Mal das erste christliche ökumenische Konzil, das 325 n. Chr. in Nizäa in der Nähe von Konstantinopel stattfand. Das Ökumenische Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel ist das einzige Glaubensbekenntnis, das alle christlichen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften, und damit alle Christinnen und Christen auf der ganzen Welt, unabhängig von ihrer Konfession miteinander verbindet. Das Konzilsjubiläum ist daher dieses Jahr Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen. Zur Eröffnung der Gebetswoche feiern Christinnen und Christen aus Baden, die unterschiedlichen Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören, gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst in Karlsruhe.

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen, die vom 18. bis zum 25. Januar 2025 unter dem Motto „Glaubst Du das?“ (Joh 11,26) begangen wird, wurden von den Brüdern und Schwestern der Gemeinschaft von Bose in Norditalien vorbereitet.

Weitere Informationen: www.gebetswoche.de

Dan Peter
Sprecher der Landeskirche

Hinweis: Die Pressemitteilung wird von der Erzdiözese Freiburg und den Evangelischen Landeskirchen in Baden und in Württemberg zeitgleich versendet. Wir bitten Mehrfachsendungen zu entschuldigen.